

| | |
|--|--|
| | Objekt: Truhe |
| | Museum: Museum für Thüringer Volkskunde Erfurt Juri - Gagarin Ring 140 a 99084 Erfurt +49 (0) 361/ 6 55 56 07 digitalisierung@museumsverband.thueringen.de |
| | Sammlung: Möbel |
| | Inventarnummer: VKM 11708 |

Beschreibung

Aufbau: Korpus in Brettbauweise, Eckverbindungen offen verzinkt. Brettstärke 2,2 bis 2,4 cm. Stand auf ergänzten quadratischen, zugespitzten Füßen. Bodenbretter untergenagelt, überstehend. Betonung durch umlaufende profilierte und gekehlte Leisten, die um Sockelvorsprünge gelegt sind. Die Fassade der Scheinsockeltruhe wird plastisch in drei Felder durch aufgelegten, dreibogigen Leistenrahmen gegliedert. Betonung der Horizontalen durch Scheinsockel, der durch profilierte Leisten von den Arkadenfeldern getrennt wird. In den drei querrrechteckigen Sockelfeldern ergeben aufgelegte, rund gesägte Rahmenbretter eine Kartusche. Vertikalgliederung durch vier aufgedoppelte Pilaster, die mit Hermpilaster aus Papiermaché verziert sind. Darüber und auf der Basis geflügelte Engelsköpfe aus Papiermaché. Pfeilersockel und -abschlüsse durch profilierte Leisten betont. In den Arkadenfeldern je ein Halbrelied aus Papiermaché (Mitte Dame mit Laute, rechts und links Engelsfigur). Mittig reich verziertes, eisernes Schlüsselschild in Blattform. Seitenwände mit aufgedoppeltem rechteckigem Feld mit profiliertem Rahmen. Deckel mit zweifeldrigem Rahmen belegt, Rahmenhölzer mit Profilabschluß. In der Mitte der Felder je ein achteckiges, plastisch aufgelegtes Feld mit profiliertem Leistenrahmen. Deckel dem Korpus vorkragend aufgelegt, Deckelbretter gezapft in die genutete Hirnleiste eingespannt, Schlagleiste frontal mit Holznägeln angebracht. Eiserne Tragegriffe.

Inneneinrichtung: Links Beilade mit Geheimfach, deren schwenkbarer Deckel fehlt. Truhendeckel mit Korpus innen durch lange, eiserne, goldbronzierte Bänder verbunden. Originalschloß nicht mehr vorhanden.

Dekor: Grundfarbe der Truhe ist Dunkelgrün. Leisten sind Grün und Rot bemalt. Die plastischen Figuren aus Papiermaché sind mehrfarbig gefaßt (Rot, Gelb, Grün, Braun) und alle mit einem schmalen, gemalten rotgelben Rahmen versehen. Die Rundbögen der Arkaden sind mit rotgelben, in der Mitte mit weißrotem Rahmenornament verziert. Die Papiermaché-Reliefs im linken und rechten Arkadenfeld sind gerahmt von Lilien und Maiglöckchen, im mittleren Feld von Palmen in Weiß, Rot und Gelb. Am oberen Truhenrand, jeweils über den geflügelten Engelsköpfen, Jahreszahl in Gelb 1 6 4 7, in den Feldern der Sockelzone gelbe Inschrift auf rotem Grund: Johann Christoph König. Deckel

dunkelgrüne Grundfarbe. Auf den vier Deckelecken, in den Ecken der zwei Felder und in der Mitte des aufgelegten achteckigen Feldes jeweils eine Blüte in Rot und Gelb. Auf dem Zwischensteg der Felder florales Dekor in den gleichen Farben. Die Leisten der plastisch aufgelegten Felder der Seitenwände sind olivgrün, die Felder mit Palmen und Architekturmalerei in den Farben Rot, Weiß, Gelb, Ocker und Braun gefaßt.
(Text: Iris Höfer)

Grunddaten

Material/Technik:

Nadelholz, bemalt / Papiermaché

Maße:

H: 71,5 cm; B: 141,5 cm; T: 66 cm

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|------|
| Hergestellt | wann | 1647 |
| | wer | |
| | wo | |

Schlagworte

- Aufbewahrungsmöbel
- Bäuerliche Wohnkultur
- Florales Motiv
- Holzmalerei
- Möbel
- Pappmaché
- Truhe
- Wohnen

Literatur

- Moritz, Marina; Höfer, Iris (Hg.) (2003): Möbel in Thüringen. Produktion - Gebrauch - Interpretation. Erfurt